Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Lateinunterricht hätte den drei Zauberern Harry, Ron und Hermine das Lernen von Zaubersprüchen sicherlich erleichtert, hätte dem ein oder anderen schon bei der Millionenfrage geholfen, macht die Abenteuer von Asterix und Obelix umso interessanter und öffnet die Tür zu einer neuen, alten Welt.

Je nachdem für welches Profil die Entscheidung gefallen ist, startet der Lateinunterricht in Klasse 6 (bei G9) oder in Klasse 5 (bei G8) zunächst langsam und spielerisch. Auch ist in diesem ersten Lernjahr die Note nicht versetzungsrelevant.

Dabei begleitet euch Schülerinnen und Schüler am Anfang der Reise das Lateinbuch „Campus“. So lernt ihr in lateinischen und deutschen Texten, mit Bildern und anderen Medien etwas über den römischen Alltag, die Kultur, begleitet ihr einen Vater und seine Söhne nach Pompeji, wandelt ihr auf den mythischen und politischen Spuren der Römer und bekommt so einen Einblick in die frühe europäische Geschichte und die kulturellen Wurzeln Europas.

Wo die römische Welt noch in unserer unmittelbaren Gegenwart zu finden ist und wie man lebte, erfahrt ihr aber auch hautnah: während Exkursionen, z. B. nach Aalen zum Limes-Museum oder zur Villa Rustica nach Hechingen-Stein, beim Basteln und Schreiben auf Schreibtafeln oder Herstellen von Schmuckstücken.

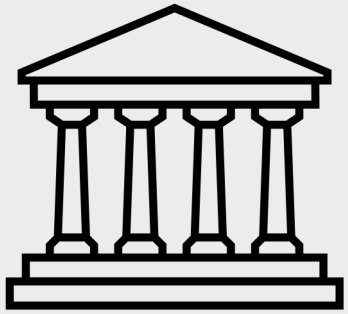
Der Unterricht findet auf Deutsch statt und da Latein so ausgesprochen wie es geschrieben wird, stellen auch Lesen und Aussprache keine große Hürde dar. Indem wir versuchen, passende Übersetzungen zu finden, über die Sprache nachzudenken und den Fremdwortschatz aufzupolieren, verbessert sich gleichzeitig auch das Gefühl für die deutsche Sprache. Wir trainieren durch Übersetzung und Grammatik zudem Genauigkeit, Konzentration und Durchhaltevermögen.

Latein als die sogenannte Mutter aller romanischen Sprachen schafft auch den Zugang zu modernen Fremdsprachen, wie z. B. Französisch, Spanisch oder Italienisch. Übrigens: auch ein Großteil des englischen Wortschatzes geht auf das Lateinische zurück.

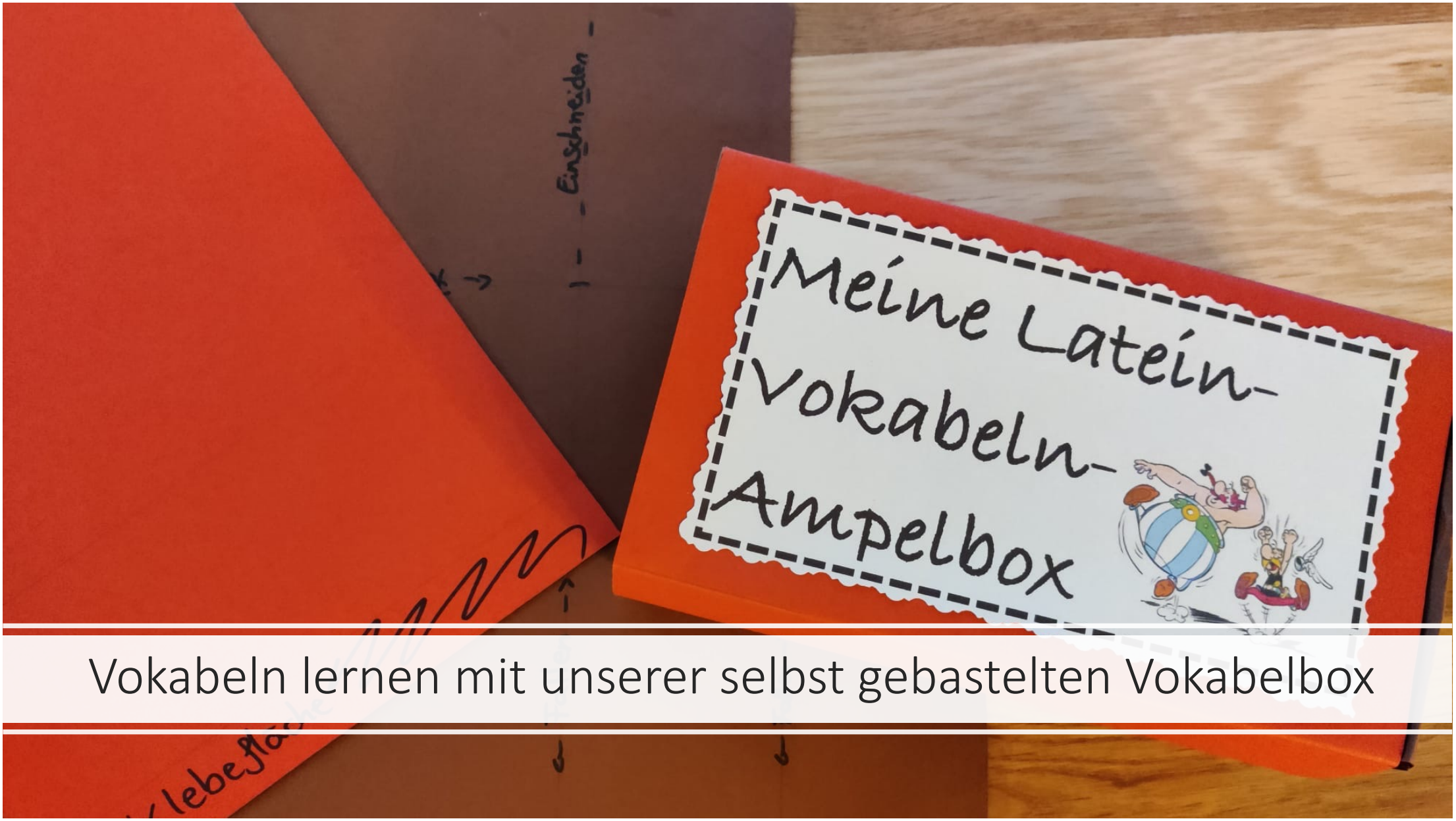
Am Ende könnt ihr auf spannende Lernjahre zurückblicken und euch steht das Latinum in Aussicht, das immer noch eine wichtige Qualifikation für einige Studienfächer darstellt.

Doch genug der vielen Worte und Argumente: Hier finden sich viele anschauliche Materialien, die einen lebendigen Eindruck davon vermitteln sollen, was der Lateinunterricht zu bieten hat.

HELFENSTEIN-GYMNASIUM

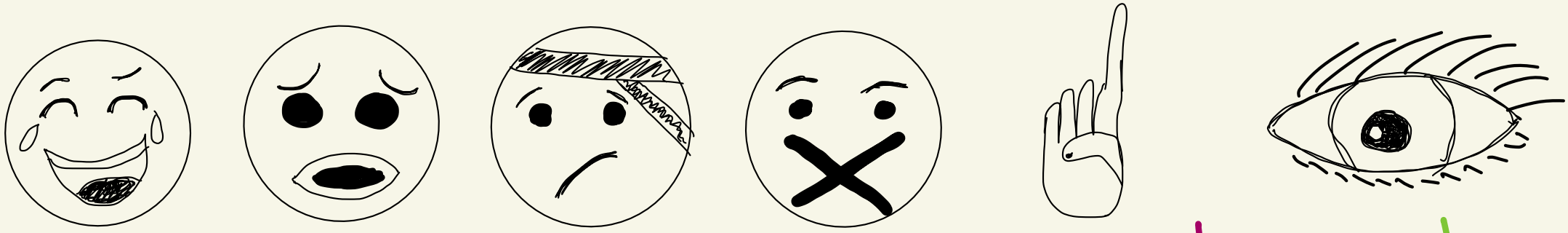


Einblicke in den Lateinunterricht am HeGy



Vokabeln lernen mit unserer selbst gebastelten Vokabelbox

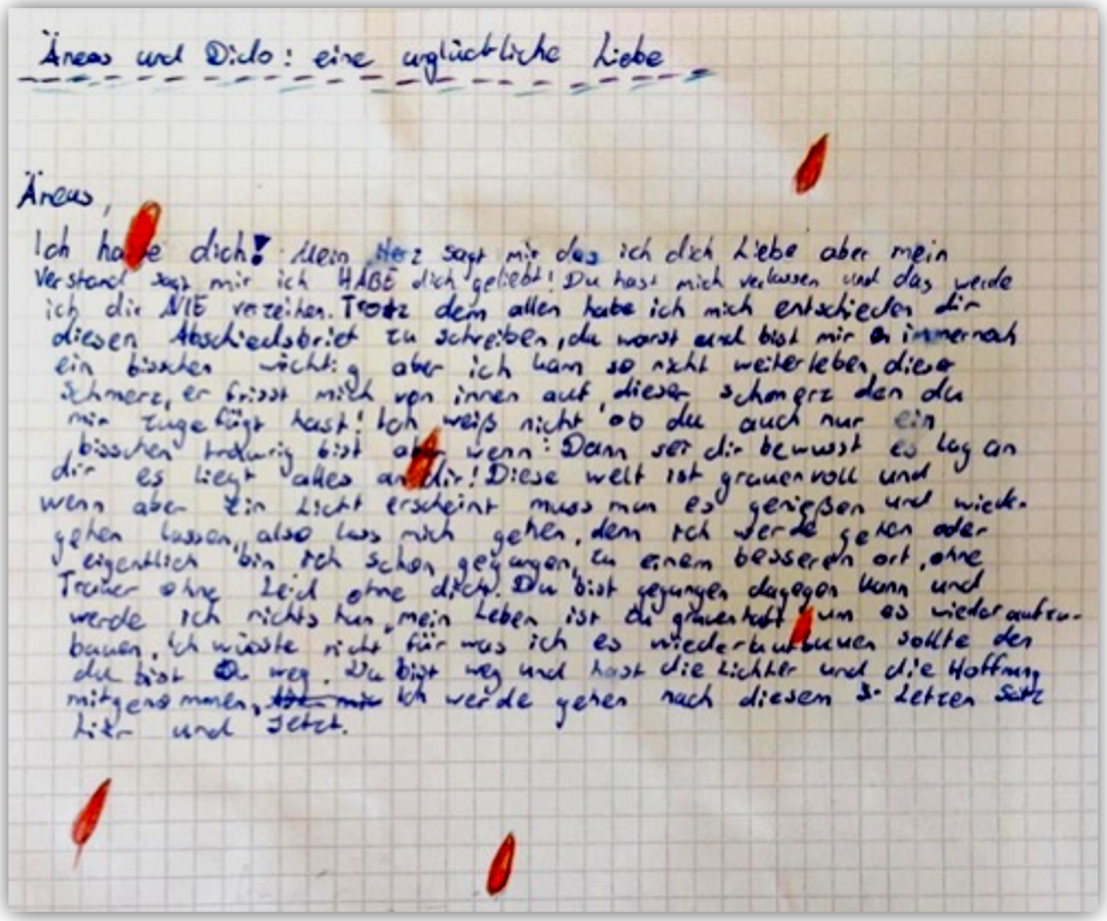
Was bedeuten diese Vokabeln wohl?

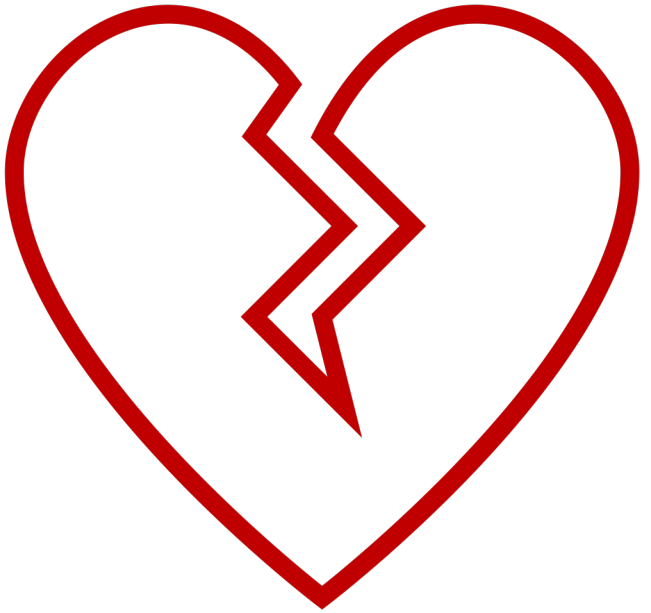


Vokabeln rätseln mit hilfreichen Bildchen

Spannende Geschichten aus dem Unterricht kreativ verarbeitet: Herkules trifft auf den Höllenhund Cerberus

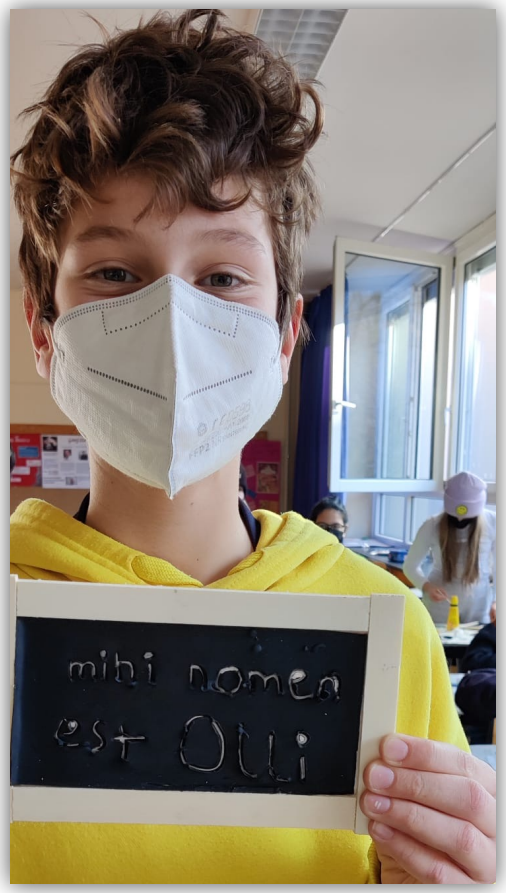
Herkules

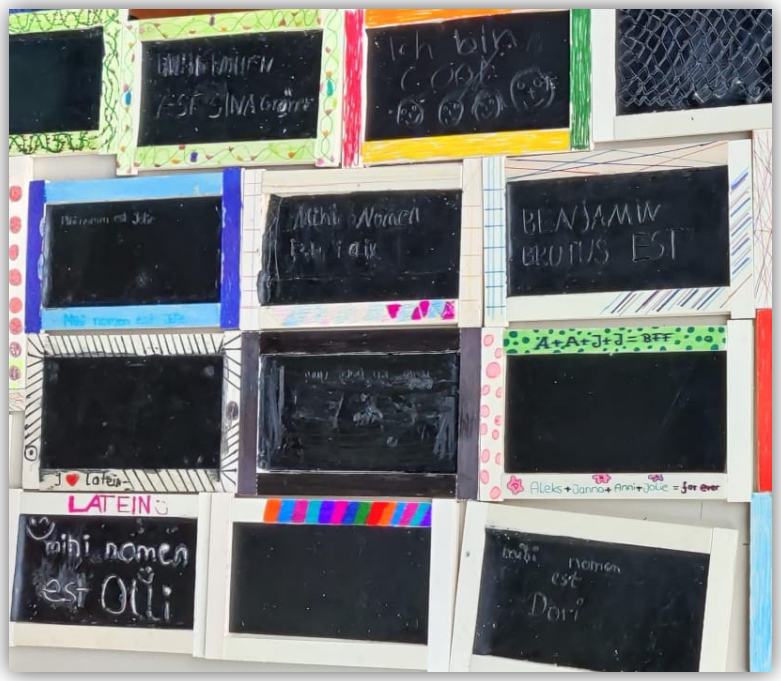




Die Liebesgeschichte der Dido und des Aeneas wurde ebenfalls kreativ verarbeitet.

Schreiben wie die römischen Schüler damals auf selbstgebastelten Wachstafeln.



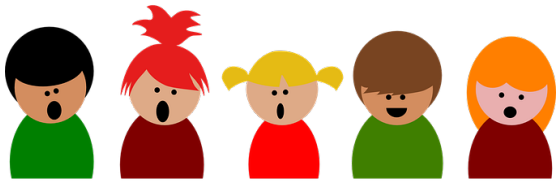


Singen

Hast du Lust, die lateinische Sprache zu hören und zu singen? Dann kannst du bei diesen beiden Liedern fleißig mitsingen:

https://www.youtube.com/watch?v=25hvBya6MjE

https://www.youtube.com/watch?v=s-jdNS95Rm0



Memory

Du kannst bereits lateinische Sätze sprechen, sicher kannst du auch bereits viele lateinischen Wörter verstehen. Das glaubst du nicht? Dann schau dir das Memory genau an und finde heraus, welche Wörter du bereits kennst.

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Spiel zu spielen. Zuerst musst du aber die Kärtchen ausschneiden. Lass dir helfen, falls du Schwierigkeiten hast. Wenn du dir die Überraschung nicht verderben lassen willst, bitte jemanden, das Ausschneiden für dich zu übernehmen.

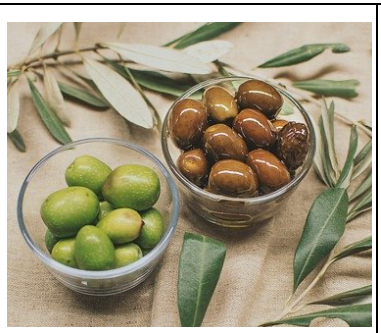
Unser Tipp: Klebe das Papier vorher auf einen dünnen Karton, dann knicken die Spielkärtchen nicht so leicht.
Danach kann es auch schon losgehen!

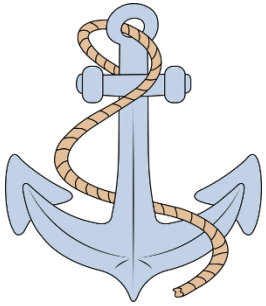
Variante 1 (leichter):
Wenn die Kärtchen ausgeschnitten wurden, kannst du sie mit der bedruckten Seite vor dir ausbreiten. Auf den Kärtchen sind Bilder oder lateinische Ausdrücke zu finden. Es müssen jeweils die zusammenpassenden Pärchen gefunden werden, das heißt das deutsche Wort (bzw. Bild) und seine lateinische Übersetzung. Am Ende bleiben aber ein paar Kärtchen übrig – hast du eine Idee, weshalb das so ist? Die Antwort findest du am Ende der Seite.

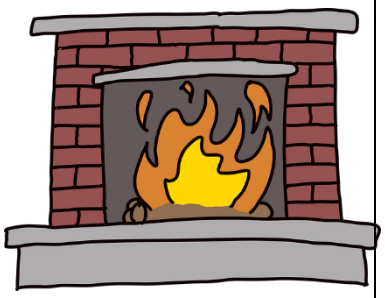
Variante 2 (kniffliger):
Vorab: Entferne Bilder, zu denen es keine lateinische Entsprechung gibt.
Lege die ausgeschnittenen Memory-Kärtchen umgedreht auf den Tisch, sodass du und deine Mitspieler*innen nicht mehr sehen, was auf welcher Karte ist. Mische gut durch und schon kann es losgehen. Wer zuerst dran ist, deckt zwei Kärtchen auf. Wird ein Pärchen aufgedeckt, darf es behalten und ein weiteres aufgedeckt werden. Das geht so lange, bis zwei Kärtchen aufgedeckt werden, bei denen der lateinische Ausdruck nicht zum deutschen Wort passt.

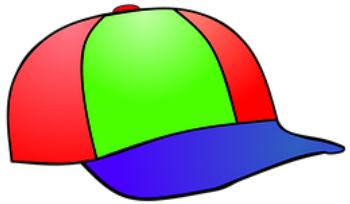
Das Spiel dauert so lange an, bis alle Pärchen gefunden wurden. Wer am Ende die meisten Pärchen hat, hat gewonnen.

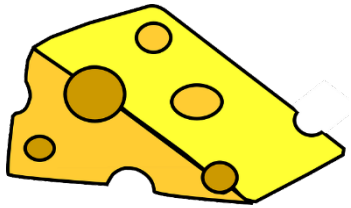
Lösung: Manche Dinge kannten die Römer*innen noch nicht. Neben Tomaten, Kartoffeln und Mais waren das z. B. auch noch die Avocado, Zucchini oder Zuckerrüben. Wenn du lernen möchtest, was es sonst noch über römisches Essen zu wissen gibt, dann schau dich weiter in der Vorstellungsdatei um.

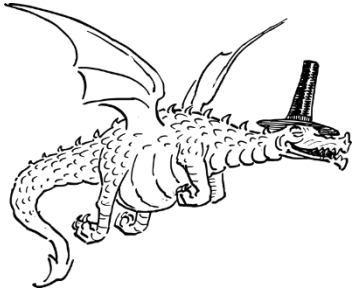




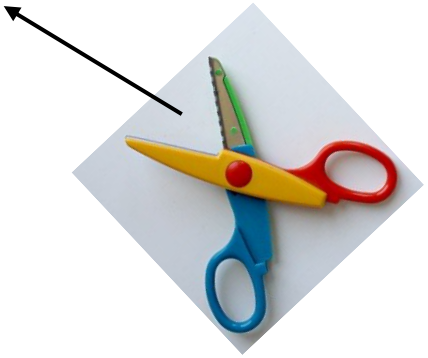








2018
SAVE THE DATE
JANUARY
FEBRUARY

leo	oliva	carrus	ancor	caminus
cappa	caesum	mus	asparagus	circus
draco	familia	fenestra	globus	insula
Kalendae	murus			

Römische Leckereien – oder doch nicht?

Die Römer*innen haben vieles gegessen, was uns heute komisch erscheint. Für sie waren aber Dinge wie Flamingozungen, Papageien, Haselmäuse oder auch eine – aus heutiger Sicht vergammelte – Soße, Garum genannt, aus verschiedenen Fischen Leckereien und von Festen oder auch aus dem alltäglichen Leben nicht wegzudenken.
Aber keine Angst – es gab auch Dinge, die euch sicherlich sehr gut schmecken würden. Hier findet ihr ein paar Anregungen. Verschiedene Rezepte werden oft auch im Lateinunterricht „nachgekocht“. Wenn du Lust hast, zu probieren, dann besuche uns doch im Unterricht.

Viel Spaß beim Nachkochen und Guten Appetit!

Kurzquiz

Ein paar Lebensmittel kannten die Römer ja, wie wir erfahren haben, noch nicht. Weißt du noch, welche?

1. Rezept: Gewürz für Suppen und Soßen

Ihr braucht:

- frische Minze
- frische Raute
- frischen Koriander
- frischen Fenchel
- Liebstöckel
- Pfeffer Honig
- Fischsoße
- Essig (nach Geschmack)

Alles muss zusammen in einem Mörser zerkleinert und vermischt werden und schön könnt ihr damit allerlei Dinge verfeinern.

2. Rezept: Pfannkuchen mit Pinienkernen und Nüssen

Ihr braucht:

- Pinienkerne
- Nüsse
- Honig
- Pfeffer
- Fischsoße
- Milch
- Eier
- Öl

Pinienkerne und Nüsse sollten etwas angeröstet werden. Anschließend kommt alles zusammen in eine Schüssel, bis ein Pfannkuchenteig entsteht. Zum Schluss muss alles in einer Pfanne ausgebacken werden.
Tipp: Orientiere dich an einem Pfannkuchenrezept, das du schon kennst, und füge dann nach Geschmack die „römischen“ Zutaten hinzu.

3. Rezept: gefüllte Datteln

Ihr braucht:

- Datteln (getrocknete)
- Trauben
- Nüsse
- Honig

Die Datteln werden aus der Packung genommen. Anschließend muss man sie an der Seite leicht einschneiden, sodass sie aufgeklappt werden können. Zuletzt werden sie mit einer Masse aus kleingeschnittenen Trauben, Nüssen und Honig gefüllt und wieder zugeklappt.

Explete famem (oder auf Deutsch: Guten Hunger!)